Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 485. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 15. Juli 1885.**

Deutschland.

Berlin, 14. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Unter-Staatssecretär im Auswärtigen Amt, Wirklichen Geheimen Legationsrath Dr. Busch, zu Allerhöchstihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich rumänischen Hofe ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Akademie zu Münster, Dr. Joseph Bernhard Nordhoff, zum ordentlichen Professor in derselben Facultät ernannt; und den praktischen Aerzten Dr. Sigismund Caro und Dr. Carl Elias zu Breslau den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Dem Rentmeister Fahrenholz zu Berent ist die Stelle des Königlichen Rentmeisters in Hirschberg verliehen worden. Am Luisen-Gymnasium zu Berlin ist der ordentliche Lehrer Dr. Ernst Bahn, und bei dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin der ordentliche Lehrer Dr. Schneider zum Oberlehrer befördert worden. — Der Forstmeister Morgenroth zu Gumbinnen ist auf die durch Pensionirung des Forstmeisters Homburg vacant gewordene Forstmeisterstelle Kassel-Schlüchtern versetzt worden. Der Oberförster Bözel zu Bredelar ist auf die durch den Tod des Oberförsters Maron erledigte Oberförsterstelle zu Siegen versetzt worden. Der Oberförster Biedermann zu Dippmannsdorf ist auf die durch den Tod des Oberförsters Zöller vacant gewordene Oberförsterstelle zu Zechlin versetzt worden. Der Forst-Assessor Fintelmann ist zum Oberförster ernannt und es ist ihm die durch Beförderung des Oberförsters Gercke zum Forstmeister erledigte Oberförsterstelle Nieskalken im Regierungsbezirk Gumbinnen verliehen worden. (R.-A.)

[Militär-Wochenblatt.] Radike, Major a. D., zuletzt etatsmäß. Stabsoffiz. im 2. Pomm. Feld-Art.-Regt. Nr. 17, unter Fortfall der ihm ertheilten Aussicht auf Anstellung im Civildienst, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des Ostpreuß. Feld-Art.-Regts. Nr. 1, zur Disp. gestellt.

Provinzial-Zeitung.

= **Grünberg,** 13. Juli. [Städtische Wasserleitung. — Kriegerverein. — Obsternte.] Unsere städtische Wasserleitung wies vor einigen Wochen einen recht bedenklichen Wassermangel auf; zurückzuführen war derselbe auf die Anlage von bedeutenden Brunnen in der Nähe der städtischen Sammelbrunnen für gewerbliche Etablissements. Um nun dem Mangel an Wasser in der städtischen Wasserleitung abzuhelfen, ist seit Anfang d. Mts. auf einem der Hauptsammelbrunnen der Leitung eine doppelt wirkende Dampfpumpe probeweise aufgestellt, um die Leistungsfähigkeit der Brunnen zu erforschen. Das erzielte Resultat ist ein sehr befriedigendes, und es dürfte wohl bald seitens der städtischen Behörden beschlossen werden, daß dauernd Dampfpumpen auf den Sammelbrunnen aufgestellt werden. — Gestern Nachmittag feierte der hiesige, weit über 300 Mitglieder zählende Krieger- und Militärverein im Künzel'schen Garten sein Stiftungsfest. Auf dem Ressourcenplatz formirte sich Nachmittags 3 Uhr der stattliche Festzug. Er bewegte sich durch einige Hauptstraßen der Stadt, und von vielen Hundert Personen wurde er im Festgarten empfangen. Der Vereinsvorsitzende, Herr Fabrikdirector Mattenklott, leitete hier die Feier mit einer Festrede ein, woran sich der Gesang der Nationalhymne schloß. Ein vorzüglich zusammengestelltes Programm gelangte hierauf zur Durchführung, in angenehmster Weise wechselten Concertpiecen, Theateraufführungen, Declamationen, Gesang und lebende Bilder mit einander ab. Die humoristisch-declamatorische Scene „Am Wachtfeuer" in Costüm aufgeführt, bildete einen effectvollen Abschluß der Feier. — Bei dem am 18. d. Mts. in Bunzlau stattfindenden Delegirtentage des 13ten Bezirks des Deutschen Kriegerbundes wird der hiesige Kriegerverein durch die Herren Fabrikdirector Mattenklott, Polizeisecretär Streubel und Lehrer Schulz vertreten sein. In Zukunft wird sich der hiesige Kriegerverein dem Bezirk 13a anschließen, welcher seinen Sitz in Glogau hat. — Die Ernte des Beerenobstes hat unter recht günstigen Ernteergebnissen begonnen. Himbeeren werden mit 0,30 M. pro Kilogramm gekauft. Johannisbeeren sind reichlich vorhanden und werden mit 0,15 M. pro Kilogramm gehandelt. Die Kirschen haben bei der großen Masse, in welcher sie geerntet werden, einen sehr niedrigen Preis; der Liter guter Süßkirschen wird mit 8—10 Pfennigen verkauft. Die Roggenernte ist in hiesigem Kreise in vollem Gange. Der Körnerertrag befriedigt. Durch die anhaltende Dürre der letzten Wochen haben besonders die Kartoffelschläge sehr gelitten. Gestern hat sich endlich ein erfrischender Gewitterregen eingestellt. Unseren Weinbergen hat die warme Witterung bis jetzt recht zugesagt, und die 85er Ernte dürfte in qualitativer Beziehung recht befriedigend ausfallen.

⊙ **Bunzlau,** 13. Juli. [Töpferstrike.] Die Differenzen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sind nunmehr als beendet zu betrachten, da sich die Töpfermeister veranlaßt sahen, der Forderung ihrer Gesellen, 14tägige Kündigung beizubehalten, nachzugeben. Den Meistern war, wie verlautet, von der königlichen Regierung die Weisung zugegangen, von ihrem Verlangen abzustehen, da dasselbe mit den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen nicht vereinbart werden könne. Jedoch dürften die Meister hierbei nur scheinbar den Kürzern ziehen, da ihnen vorbehalten bleibt, keinem der nach 14tägiger Kündigung austretenden Gesellen einen Fremdenzettel zu geben, ohne welchen kein Töpfer von einem der hiesigen Meister in Arbeit genommen wird. — Die Behauptung des hiesigen „Stadtblattes" in Nr. 81, daß eine Arbeitseinstellung nicht stattgefunden habe, wie „zahlreiche, auf Sensationssucht beruhende irrige Mittheilungen in der Provinzial- und hauptstädtischen Presse" berichten, erweist sich als unrichtig, da eine, wenn auch nur kurze Arbeitseinstellung der Töpfergesellen thatsächlich stattgefunden hat.

⊙ **Freiburg,** 13. Juli. [Imkertag.] Der Zirlauer Imkerverein hielt gestern im Niepel'schen Gasthofe seine 2. diesjährige Sitzung ab. Als Delegirter für die 30. Wanderversammlung deutsch-österreichischer Imker wurde der Vereinsvorsitzende, Lehrer Bleicher, gewählt.

α. **Leobschütz,** 13. Juli. [Fahnenweihfest des Kriegervereins.] Gestern fand hier das Fahnenweihfest des hiesigen Kriegervereines statt. Eingeleitet wurde dasselbe durch einen, am vorhergehenden Abend unter Fackelbeleuchtung ausgeführten Zapfenstreich der Mitglieder des Vereins. Der Festtag selbst nahm einen programmmäßigen Verlauf. Bald nach der Reveille herrschte in der mit reichem Laub- und Fahnenschmuck gezierten Stadt ein reges Leben. Die Morgenzüge brachten zahlreiche Festgäste, und aus allen Richtungen des Kreises kamen mit klingendem Spiele die Kriegervereine herbei. In den Vorstädten hatte man Aufstellung genommen, um in geordneten Zügen in die Stadt zu marschiren. Der Kriegerverein aus Jägerndorf war mit der dortigen Stadtkapelle und der Musikkapelle des 21. Infanterie-Regiments herbeigekommen. Vierzehn Vereine zogen um 8 Uhr von der Rehorst'schen Brauerei aus, und doppelt soviel aus den beiden anderen Vorstädten, wo man sich concentrirt hatte, unter den Klängen des Radetzkymarsches durch die Stadt, um sich nach Abgabe der Vereinsfahnen in verschiedene Locale zu zerstreuen. Zur festgesetzten Zeit des Nachmittags fing man an, sich zum Festzuge aufzustellen. Den Festzug eröffneten vier Vorreiter in altdeutschem Costüme, welchen die Musikkapelle des 21. Infanterie-Regiments folgte. Dann reihten sich die vierzig Vereine in alphabetischer Ordnung an und inmitten des imposanten Zuges schritten die übrigen Musikkapellen. Vor dem Rathhause nahm der Zug Aufstellung und bald darauf hielt der Vorsitzende des hiesigen Kriegervereins, Postdirector Kretschmer, die Festrede, welche mit einem enthusiastischen Hoch auf Se. Maj. den Kaiser schloß. Jubelnd stimmte die Festgesellschaft in das darauf von dem Hüttenmeister Fahrmann auf Kaiser und Reich ausgebrachte Hoch ein. Demnächst vollzog der genannte Vorsitzende in feierlicher Weise den Weiheact, bei welchem vier weißgekleidete Damen, welche mit dem Bande der Reichsfarben geschmückt waren, und die Gemahlin des Vorsitzenden, welche die Farben schwarz-weiß trug, fungirten. Vom Balcon des Rathhauses herab hatte vorher der Stadtrath Dr. Krautwurst die Gäste begrüßt. Dem Weiheact gingen patriotische Weisen voraus und bildeten solche den Schluß desselben. Darauf concertirten die Musikcapellen in den Gesellschaftsgärten, die wohl von mehreren Tausend Festgenossen besetzt waren; in dem Beyer'schen Garten concertirten die Jägerndorfer und die Musikcapelle des 21. Infanterie-Regiments abwechselnd. Um 1 Uhr, also vor dem Festzuge, hatten sich die Festtheilnehmer und die Gäste zu dem Festmahle vereinigt, für welches jedoch wegen der übergroßen Betheiligung nicht, wie in Aussicht genommen, der große Saal des Weberbauer'schen Etablissements genügend Raum bot; es mußten vielmehr die Festtheilnehmer, welche in dem genannten Saale nicht Platz fanden, in anderen öffentlichen Localen diniren. Auch hier hatte sich eine große Anzahl von Gästen und Festtheilnehmern zusammengefunden. Gegen 2000 Vereinsmitglieder und wohl ebensoviel Gäste und Freunde der Festtheilnehmer betheiligten sich an dem Feste, das in des Wortes vollster Bedeutung ein Volksfest genannt zu werden verdient. Den Schluß des schönen Festes bildete ein Tanzvergnügen, das die Gäste bis zu vorgerückter Zeit der Nacht vereinigt hielt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Ems, 14. Juli. Zur Verabschiedung des Kaisers am Bahnhofe waren anwesend: Regierungspräsident v. Wurmb, Landrath Rolshoven, Badecommissar Kammerher von Lepel-Gnitz, Bürgermeister Spangenberg, Geh. Sanitätsrath Dr. Orth, Amtmann Schlosser, Polizeirath Bornheim, Postdirector Kühns. Die Kriegervereine und viele Badegäste empfingen Se. Majestät mit begeisterten Hochrufen.

Berlin, 15. Juli. Die „Norddeutsche" meldet: Nach einem auswärtigen, dem Amte zugegangenen Telegramm des Generalconsulats in Alexandrien ist dort aus Wady-Halfa die Nachricht eingegangen, daß die Afrikareisenden Juncker und Casati sich in Lado bei Dr. Schnitzler in Sicherheit befinden.

Rom, 14. Juli. Das nächste Consistorinm findet am 27. d. statt.

London, 14. Juli. Unterhaus. Der Staatssecretär für Indien, Churchill, erwiderte auf eine Anfrage, es hätten keine Unterhandlungen mit dem Emir wegen der Errichtung einer britischen Cantonnirung in Kandahar stattgefunden; er wisse auch nicht, daß solche Unterhandlungen beabsichtigt gewesen seien. Die englische Regierung sei indessen verpflichtet, dem Emir unter Umständen militärische Hilfe zu gewähren, wenn er solche zur Vertheidigung von Kandahar fordere. Er (Churchill) hoffe, daß die Politik jeder Regierung, die sich dann im Amte befinde, in dieser Beziehung eine bestimmte sein werde. Die Frage, ob die Besetzung von Kandahar mit oder ohne Zustimmung des Emirs beabsichtigt sei, sei befremdend, da eine Besetzung ohne Zustimmung ein kriegerischer Act wäre und der Emir jetzt Freund und Bundesgenosse Englands sei. — Unterstaatssecretär Bourke erklärte, es werde die baldige Unterzeichnung eines Abkommens mit China wegen der Opium-Einfuhr erwartet. — Der Staatssecretär des Innern, Croß, erwiderte auf eine Anfrage, eine gerichtliche Verfolgung der „Pall Mall Gazette" wegen der jüngsten Publicationen über das Kuppeleiwesen sei nicht rathsam.

London, 14. Juli. Oberhaus. Northbrook weist als gänzlich unbegründet die von Hicks-Beach gegen ihn gerichteten Beschuldigungen, betreffend die finanzielle Verwaltung des Marineministeriums, zurück, und fordert eine parlamentarische Untersuchung. Harrowby erklärt, Hicks-Beach wollte Northbrook nicht persönlich angreifen. Eine parlamentarische Untersuchung sei mehr als je wünschenswerth.

Newyork, 14. Juli. Wie ein Journal in San Francisco meldet, würde die Pacific-Mail-Steamer-Company ihre Dampferlinie nach Australien am 1. November eingehen lassen, weil die australischen Colonien die bisherige Subvention nur unter der Bedingung weiterzahlen wollten, daß ein Theil derselben von der Regierung der Union getragen werde. Letzteres habe der Minister für Posten und Telegraphen abgelehnt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 15. Juli.

* **Vom Berliner Geldmarkt.** Die „Vossische Zeitung" schreibt unterm 14. Juli c.: Geld war heute etwas knapper als in den letzten Tagen. Das weniger grosse Angebot von Geld scheint mit dem Medio-Bedarf und den am 16. c. abzunehmenden Mittelmeer-Actien in Verbindung zu stehen, also nur vorübergehend zu sein. Für Disconten waren Käufer zurückhaltend und erhöhte sich die Discontorate von $\frac{1}{4}$ pCt. auf $2\frac{5}{8}$ pCt. Tägliches Geld war ausreichend vorhanden und mit $2\frac{1}{4}$ pCt. mehrfach im Verkehr.

* **Spritindustrie.** Heute (Mittwoch) findet in Berlin auf Veranlassung des Vereins der Spiritusfabrikanten in Deutschland eine Enquete statt, an der auch aus Breslau Spiritusfabrikanten theilnehmen. Hierbei werden von binnenländischen Spritfabriken Schritte eingeleitet, um die bereits bestehenden Exporttarife zu ermässigen resp. die per mare exportirten Sprit und Spiritus gezahlten Rabatte zu erhöhen. Gegen dieses Project richten nun Danzignr Spritfabrikanten „im Interesse der Danziger Spritindustrie und der benachtheiligten Spiritusproducenten von West-, Ostpreussen und Pommern" an die Kaufmannschaft zu Danzig die Bitte, dahin zu wirken, dass 1) die Exporttarife ganz aufgehoben und Spiritus in den Specialtarif I. versetzt wird, wodurch allen Producenten die Möglichkeit geboten wird, ihr Product besser zu verwerthen, oder 2) falls die Exporttarife dennoch aufrecht erhalten bleiben, solche auch für Rohspiritus, welcher nach unserem Hafenplatz gelangt und daselbst rectificirt wird, in Ansatz gebracht werden.

* **Danziger Oelmühle Petter, Patzig & Co.** Für 1884/85 wurde ein Nettogewinn von 104796 M. erzielt, wovon 33931 M. zu Abschreibungen, 7086 M. für den Reservefonds und der Rest zur Zahlung von 6 pCt. Dividende, sowie für Tantièmen verwendet werden. Die Oelmühle war vom 23. Juli bis 31. Mai in vollem Betrieb und verarbeitete 14260 Tonnen Rübsen, Raps und Leinsaat zu 101500 Ctr. Oel und 170300 Ctr. Oelkuchen. Die Verwaltung erhofft von der inzwischen bei der Regierung erreichten Transitfreiheit für Rüböl Erfolg durch einen grösseren Export nach dem Auslande. An Ausfällen wurde für das letzte Geschäftsjahr ein Betrag von 5390 M. abgeschrieben, während eine bereits abgebuchte Forderung von 6787 Mark einging. Die Creditoren figuriren mit 1125066 M. in der Bilanz, die Debitoren mit 113414 M., die Bestände an Oel 375880 M., Kuchen 363323 M., Rübsen und Raps 438551 M., Stärke 304002 M.

* **Mühlen-Brand.** Dem „Berl. Tagebl." wird unterm 14. Juli cr. aus Halle telegraphirt: Weinecks Mühlen-Etablissement steht seit heute früh 1 Uhr in vollen Flammen. Die Mahlmühle und Schneidemühle waren bereits gegen 3 Uhr früh gänzlich niedergebrannt; auch das Wohnhaus war in Brand gerathen. Der Verlust ist ein ganz bedeutender.

* **Deutsch-russischer Getreide-Verkehr.** Mit russischem Getreide liefen in der eben verflossenen Woche in Königsberg ein 428 Waggons mit ca. 3852000 Klgr. oder 77040 Ctr., gegen zusammen 537 Waggons in der Vorwoche. Es sind somit in der letzten Woche 109 Waggons weniger eingelaufen. Eine gleiche Zufuhr auf dem Wasserwege hat nicht stattgefunden.

* **Deutsch-französischer Güter-Verkehr.** Der im deutsch-französischen Güter-Tarif vom 1. Januar 1883 auf Seite 49 des Heftes II. angegebene Ausnahmetarif für den Transport von Bier in Fässern bei Aufgabe ganzer Wagenladungen von 5000 und 10000 Klgr. ist durch ermässigte Frachtsätze ergänzt worden.

Börsen- und Handels-Depeschen.

London, 14. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{3}{8}$. 6% unif. Egypter $65\frac{1}{2}$. Ottomanbank 11. Suez-Actien $83\frac{3}{4}$.

London, 14. Juli. Aus der Bank flossen heute 20000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 14. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 85. Wiener Wechsel 163, 50. Reichsanleihe $104\frac{1}{2}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe $125\frac{1}{8}$. Oest. Silberrente $68\frac{1}{2}$. Papierr. $67\frac{3}{4}$. 5% Papierrente $81\frac{3}{8}$. 4% Goldrente $89\frac{1}{4}$. 1860er Loose $118\frac{3}{4}$. 1864er Loose 290, —. Ung. 4% Goldrente $81\frac{3}{8}$. Ungar. Staatsloose 221, 20. Italiener $96\frac{3}{8}$. 1880er Russen $80\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $60\frac{1}{8}$. III. Orient-Anl. $60\frac{1}{4}$. Spanier exter. $58\frac{7}{8}$. Egypter $65\frac{1}{2}$. Neue Türken $16\frac{1}{2}$. Böhmische Westbahn 232. Central-Pacific $109\frac{7}{8}$. Franzosen $242\frac{7}{8}$. Galizier $198\frac{7}{8}$. Gotthardbahn $109\frac{5}{8}$. Hessische Ludwigsbahn 104. Lombarden $111\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener $165\frac{5}{8}$. Nordwestb. $138\frac{1}{4}$. Credit-Actien $233\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank $138\frac{3}{4}$. Meininger Bank $91\frac{1}{4}$. Reichsbank $142\frac{5}{8}$. Wiener Bankverein $82\frac{1}{2}$. Still.

5% serbische Rente 86, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $233\frac{3}{8}$. Franzosen $243\frac{1}{8}$. Galizier $199\frac{3}{8}$. Lombarden $111\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 14. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $233\frac{1}{2}$. Franzosen 243. Lombarden $111\frac{1}{4}$. Galizier $198\frac{3}{4}$. Egypter $65\frac{5}{8}$. 4% Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $109\frac{7}{8}$. 80er Russen —. Mecklenburger —. Still.

Frankfurt a. M., 14. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $233\frac{3}{8}$. Franzosen 243. Lombarden — —. Galizier $198\frac{1}{2}$. Egypter $65\frac{3}{4}$. 4% Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 1880er Russen —. Gotthardbahn $110\frac{3}{8}$. Disconto-Commandit —. Mecklenburger —. Still.

Hamburg, 14. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{8}$. Silberrente $68\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $89\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{2}$. 60er Loose 119. Italienische Rente $96\frac{1}{8}$. Credit-Actien $233\frac{1}{4}$. Franzosen $607\frac{1}{2}$. Lombarden $279\frac{1}{2}$. 1877er Russen 96. 1880er Russen 79. 1883er Russen $105\frac{7}{8}$. 1884er Russen $90\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{1}{8}$. Laurahütte 91. Nordd. Bank $142\frac{7}{8}$. Commerzbank 121. Marienburg-Mlawka $76\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $110\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 166. Gotthardbahn $109\frac{1}{4}$. Disconto $2\frac{1}{2}$ %. Schwach.

Leipziger Discontobank $100\frac{3}{4}$.

Wechselnotirungen: London lang 20, $32\frac{1}{2}$ Br., 20, $27\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd., Amsterdam 168, 05 Br., 167, 65 Gd., Wien 162, 75 Br., 160, 75 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 202, 25 Br., 200, 25 Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 14. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 156—160, russischer loco ruhig, 113—116. Hafer still. Gerste matt. Rüböl flau, loco $49\frac{1}{2}$. Spiritus matt, per Juli-August 33 Br., per August-Sept. $33\frac{1}{4}$ Br., per September-October $33\frac{1}{2}$ Br., per November-December $33\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 50 Br., 7, 40 Gd., pr. Juli 7, 40 Gd., pr. August-December 7, 70 Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 14. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 80, per Juli 41, 80, per August 42, 00, per September 42, 50, per October 42, 50. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 14. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Stetig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 14. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5\frac{33}{64}$ Verkäuferpreis, September $5\frac{19}{32}$ Käuferpreis, September-October $5\frac{9}{16}$ Verkäuferpreis, November-December $5\frac{15}{32}$ do., December-Januar $5\frac{15}{32}$ d. do.

Liverpool, 14. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikanische $\frac{1}{16}$ d. billiger.

Manchester, 14. Juli, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{3}{4}$, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh $8\frac{1}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{3}{4}$, 32r Mock Brooke $8\frac{5}{8}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{7}{8}$, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{4}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{5}{8}$, 40r Double Weston $9\frac{5}{8}$, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r 46r 170. Fest.

Petersburg, 14. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	14.	10.	Cours vom	14.	10.
Wechsel London 3 M.	$24\frac{1}{16}$	$24\frac{1}{16}$	Russ. 6% Goldrente	$170\frac{1}{2}$	$170\frac{1}{8}$
do. Hamburg 3 M.	$205\frac{1}{8}$	205	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$143\frac{3}{8}$	$143\frac{3}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	$121\frac{1}{8}$	$121\frac{1}{8}$	Grosse Russ. Eisenb.	$242\frac{3}{4}$	$248\frac{3}{4}$
do. Paris 3 M.	$253\frac{3}{4}$	$253\frac{7}{8}$	Kursk-Kiew-Actien	331	331
$\frac{1}{2}$-Imperials	8 19	8 19	Petersb. Discontobk.	$550\frac{1}{2}$	549
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$217\frac{1}{2}$	$223\frac{1}{4}$	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	$211\frac{1}{4}$	211	Russ. Bank für ausw. Handel	307	$306\frac{1}{2}$
do. 1873er Anleihe	$144\frac{1}{2}$	144	Privatdiscont	$5\frac{3}{4}$%	$5\frac{3}{4}$%
do. II. Orient-Anl.	95	$94\frac{5}{8}$			
do. III. Orient-Anl.	95	$94\frac{3}{4}$			

* Gestempelt.

Petersburg, 14. Juli, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 50, 00, per August —, —. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 7, 75. Hafer loco 5, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 50. Wetter: Warm.

Königsberg, 14. Juli, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen behauptet, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 132, 50, per Juli 135, 00, per September-October 137, 50. Gerste still. Hafer ruhig, loco inländischer 126, 00, per Juli 124, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 128, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 43, 00, per August 43, 25, per September-October 44, 00. — Wetter: Heiss.

Danzig, 14. Juli, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco behauptet, Umsatz 150 Tonnen. Bunt und hellfarbig 159, 00, hellbunt 164, 00, hochbunt und glasig 168, 00, per Juli Transit 143, 50, per September-October Transit 148, 00. Roggen loco matter, inländischer per 120 Pfund 131, 00, polnischer oder russischer Transit 107, 00 bis 110, 00, per Juli-August Transit 110, 00, per September-October Transit 113, 50. Kleine Gerste loco 120, 00. Grosse Gerste loco 125, 00. Hafer loco 125, 00. Erbsen loco 106, 00. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 42, 50.

Newyork, 14. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, $85\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $20\frac{5}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $122\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $11\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $82\frac{7}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $95\frac{7}{8}$. Central-Pacific-Bahn $111\frac{1}{2}$. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{7}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8\frac{1}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $8\frac{1}{8}$. Rohes Petroleum $7\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats 96. Mehl 3, 90. Rother Winterweizen loco 98. Weizen per Juli $99\frac{1}{4}$, per August $100\frac{1}{4}$, per Sept. $102\frac{1}{4}$ Mais (old mixed) $52\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, $22\frac{1}{2}$. Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 6, 90, do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) $6\frac{1}{4}$. Getreidefracht $2\frac{1}{4}$.

Pest, 14. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 7, 87 Gd., 7, 89 Br. Hafer per Herbst 6, 05 Gd., 6, 07 Br. Mais per Juli-August 5, 86 Gd., 5, 88 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{3}{8}$ bis $11\frac{1}{2}$. — Wetter: Heiss.

Paris, 14. Juli. Des Nationalfestes wegen heute keine Börse.

London, 14. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell, Rüben-Rohzucker 15. Schwankend, Centrifugal Cuba 17¼.

Glasgow, 14. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40, 11.

Amsterdam, 14. Juli, Nachmittags. Bancazinn 56¼.

Antwerpen, 14. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅞ bez. u. Br., per August 19 Br., per September 19¼ Br., per September-December 19⅝ Br. Träge.

Antwerpen, 14. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen unbelebt. Hafer flau. Gerste unverändert.

Bremen, 14. Juli. Petroleum schwach. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 55, per August 7, 60, per August-December 7, 80. Alles Brief.

Marktberichte.

Hamburg, 14. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli 33 Br., 32¾ Gd., Juli-August 33 Br., 32¾ Gd., August-September 33½ Br., 33 Gd., September-October 33½ Br., 33¼ Gd., October-November 33½ Br., 33¼ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 14. Juli. [Producten-Bericht.] Im Termingeschäft des heutigen Getreidemarkts fehlte es an entsprechender Kauflust, um die Preise dem Druck zu entziehen, den ein im Allgemeinen nur mässiges Angebot ausübte, und auch im Handel mit effectiver Waare fanden die vorhandenen Anerbietungen keine bereitwillige Aufnahme. Gek. Roggen 11000 Centner. Roggenmehl verlor etwas im Werthe. Gek. 1000 Centner. Die Preishaltung für Rüböl war zwar ziemlich fest, aber der Verkehr blieb sehr beschränkt. Spiritus hat sich nur schwach im Werthe behauptet. Gek. 20000 Centner.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 165 Mark, Juli-August 165 M., September-October 168¼—167½ M. bez., October-November 170¼—169½ M. bez., November-December 172¼—171½ M. bez. — Roggen loco 142—148 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 146—145—145¼ M. bez., Juli-August 146—145 bis 145¼ Mark bez., September-October 149¾—149 M. bez., October-November 152—151—151¼ Mark bez., Novbr.-December 154¼—153¼ bis 153½ Mark bez. — Mais loco 116—119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 115½ Mark, Septbr.-October 118 Mark, October-November 119 M. — Gerste loco 112—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—165 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 142—156 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 146—156 M. bez., schlesischer und böhmischer 146—156 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 157 bis 161 M. bez., russischer 127—137 M. ab Bahn bez., Juli 128½ M. bez., Juli-August 128½ M. bez., September-October 133¼—132½ M. bez., October-November 134—133½ M. bez., November-December 134½ bis 134 M. bez. — Erbsen. Kochwaare 146—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 132—142 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 Mark bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 20,00—19,00 Mark bez., Juli 19,90 Mark bez., Juli-August 19,90 Mark bez., August-September 20,05 Mark bez., September-October 20,20 M. bez., October-November 20,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 47,5 M. bez., Juli 47,8 Mark bez., September-October 48 M. bez., October-November 48,4 M. bez., November-December 48,8 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,8 Mark bez., September-October 24 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 43 Mark bez., Juli und Juli-August 42,5 Mark bez., August-September 42,6—42,7 M. bez., September-October 43,6—43,7 M. bez., October-November und November-December 44 bis 44,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco 18,50 M. bez., Juli-August 18,25 M. bez., August-September 18,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,40 M. bez., Juli-August 18,25 M. bez., August-September 18,50 Mark bez., October-November 10 Mark feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 145¼ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 19,90 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 42,4 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Kartoffelstärke 18,25 Mark per 100 Kilo.

Gross-Glogau, 14. Juli. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bei mittelmässiger Zufuhr verkehrte der Markt in matter Haltung und haben Preise abermals etwas nachgeben müssen. Es wurde bezahlt für: Gelb-Weizen 16,80 M., Roggen 13,00—13,70 M., Gerste 13,00 M., Hafer 14,40—14,80 M. Alles pro 100 Klgr. — An der Getreidebörse hat sich die Situation wiederum verändert und behielt die flaue Stimmung die Oberhand. Kauflust besteht gar nicht und die nur vereinzelt vorkommenden Geschäfte mussten zu rückgängigen Preisen abgeschlossen werden, zumal sich nunmehr die Händler gern ihrer alten Läger entlassen wollen, weil in nächster Zeit das Angebot von neuer Waare, namentlich Roggen, ein grosses zu werden verspricht. — Das Geschäft in Raps kann sich auch nicht richtig entwickeln, bevor nicht die Breslauer Notirungen den wirklichen Verhältnissen der Oelpreise entsprechen. Die Breslauer amtlichen Notizen für Oelsaaten sind viel zu hoch notirt, und es ist kaum anzunehmen, dass auch nur eine einzige Oelfabrik auf Basis dieser Notizen mit günstigen Erfolgen arbeiten kann. — Für den Export ist die Waare noch zu frisch und nicht geeignet, aber ausserdem auch bei den zu hohen Breslauer Notirungen der Versandt nach jeder Richtung hin unrentable, so dass, wenn diese Notirungen nicht in reguläre Bahnen der Oelpreise entsprechend einlenken, der Händler und Fabrikant in der Provinz sehr stark geschädigt wird, weil auf Basis der Breslauer Notirungen die meisten Abschlüsse mit den Producenten gemacht werden. Es dürfte sich durchaus empfehlen, wenn die geehrten Herren der Commission, welche die Breslauer Notirungen für Oelsaaten feststellen, solche doch den in Wirklichkeit gezahlten Preisen für gute Durchschnittsqualitäten entsprechen lassen, damit nicht noch mehr durch die vielleicht vereinzelt gezahlten abnorm hohen Preise für extra feine Qualitäten die Oelindustrie im Allgemeinen, sowie der ganze Handelsverkehr nach auswärts geschädigt wird. Seit mehreren Jahren wurde in Folge der zu hohen Breslauer Notirungen von keiner Seite etwas verdient, und es ist doch wohl gerechtfertigt, nachdem das Geschäft in allen andern Getreidearten höchst ungesund liegt, wenn das Geschäft in Oelsaaten durch normale allen Verhältnissen entsprechende Notirungen wieder ein gesundes wird, denn die Tragweite der ungesunden Oelverhältnisse bei der Fabrikation ist wohl in letzter Zeit genügend zu Tage getreten. Der Producent wird auch nur durch diese allzu hohen Notirungen getäuscht, denn in Wirklichkeit kann derselbe Breslauer Notirung nicht mehr erreichen, und es wird hierdurch den Fabrikanten und Händlern der Einkauf und das ganze Geschäft bitter erschwert. Die Rapsernte war eine recht gute, sowohl qualitativ und quantitativ, und gerade deshalb kann durch reguläre Notirungen auch das Geschäft sich günstiger gestalten. Die Roggenernte ist in vollem Gange, und verspricht stellenweise nur gute Erträge, obschon sich momentan ein klares Urtheil nicht aussprechen lässt. Die Körnerbildung des Weizens ist noch mangelhaft, und wäre ein mässiger Regen recht erwünscht. Die Preise der an heutiger Börse gehandelten Artikel sind zu notiren: für Weissweizen 17,00—18,00 M., Gelbweizen 17,00—17,40 M., Roggen 13,60—14,00 M., Gerste 13,00 bis 14,00 M., Hafer 14,00—14,60 M., Futtermehl 9,00—10,00 M., Weizenkleie 8,00—8,50 M., Raps 20,60—21,00 M., Rapskuchen 13,00—13,50 M., Leinkuchen 16,00—18,00 M. Alles pro 100 Kilogr.

Breslau, 15. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,60 bis 17,20 Mark, gelber 16,10—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 13,20 bis 13,90—14,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,30 Mark.

Hafer n ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,00—13,70—14,20 Mk.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,50—9,50 Mk., blaue 7,80—8,30—8,70 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Oelsaaten nur trockene Qualitäten behauptet.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	17	50	19	50	20—21	90
Winterrübsen	17	—	19	—	20—21	25

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, p. 100 Kgr. Weizen fein 22,75—23,50 Mk., Roggen-Hausbacken 21,50—22,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Gleiwitz, 14. Juli. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] An der heutigen Börse wurden für je 100 Klgr. gezahlt: Weizen, weiss 17,25—16,75—16,00 M., do. gelb 16,75—16,25 bis 15,75 M., Roggen 14,25—13,90—13,40 M., Gerste 12,75—12,25—11,50 Mark, Hafer 13,75—13,25—11,50 M., Rapskuchen, schles., 13,00 M., Leinkuchen, poln., 13,75—13,00 M. — In Roggen war das Angebot reichlicher, die Kauflust aber schwach, Preise haben darin, wie in Weizen und Hafer, etwas nachgegeben.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 14., 15.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 30°,5	+ 24°,8	+ 17°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	749,7	749,3	750,2
Dunstdruck (mm)	12,5	13,3	13,6
Dunstsättigung (pCt.).	38	57	93
Wind	S. 1.	SO. 2.	NW. 2.
Wetter	bezogen.	wolkig.	bedeckt.
Wärme der Oder.....			+ 22°,9
	Abend Wetterleuchten.		

Breslau. Wasserstand.

14. Juli. O.-P. 4 m 93 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. — m 88 cm.
15. Juli. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 98 cm. U.-P. — m 45 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,24 bz	16,20 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,60 bz	163,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,25
Russ. Noten 100 R.	203,85 bz	204,20 bz
Russ. Zollcoupons	323,40 bz	323,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	104,40 B	104,40 bzB
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,10 B	104,00 G
dto. Staats-Anleihe ...	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
dto Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,70 bzG	102,90 B
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,50 bzB
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,25 bz	99,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,70 B	101,60 bzG
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	97,80 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,00 B	— —
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,90 G	98,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,20 bzG	88,10 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,60 bzB	92,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,00 B	93,00 bzB
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	88,00 bzG	88,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto.	4½	1/4 1/10	103,00 G	102,75 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 G	99,10 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,25 B
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,00 bz	105,80 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,25 B	99,00 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,20 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,75 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 G	105,50 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,30 bzG	101,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 bzG	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,75 G	110,25 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 bzG	110,40 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 G	101,75 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,10 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,30 G	107,30 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,60 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,30 bzG	96,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,50 B	89,40 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,50 G	67,75 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,50 bz	68,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,25 bz	62,10 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	56,80 G	56,80 G
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880 ..	6	1/1 1/7	104,50 B	104,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,60 B	93,60 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,25 bzG	100,40 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	94,25 bz	94,20 G
dto. dto. v. 1875 ...	4½	1/4 1/10	86,50 G	86,60 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	98,75 B
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,75 bzG	80,60 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,40 B	108,25 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,00 B	95,00 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,25 bz	60,20 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,25 bz	60,25 ebzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,00à10bzG	60,10 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,30 bzB	84,50 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,00 bzG	88,90 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,00 bzG	90,75 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I...	5	1/1 1/7	85,90 G	85,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,50 bz	88,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	103,25 bzB	103,40 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien .	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,40 bz	81,40 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	82,00 bzG	82,00 B
dto. Gold-Invest.-Anl. ...	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,10 bz	76,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,60 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,70 bz	85,50 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 bz	130,75 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	132,25 G	132,10 G
100 Barletta Lire-Loose ...	fr.	—	33,75 bz	34,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 G	94,10 G
Bukarester Loose	—	—	30,75 bz	30,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	124,80 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,00 bz	48,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	102,70 bzG	102,40 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	99,70 bzG	100,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,00 B	190,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,50 bz	293,70 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	184,75 bzG	184,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	115,90 bz	115,50 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 G	23,30 G
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	14,75 bz	15,00 B
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	300,60 B	301,00 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,80 G	118,90 B
dto. dto. v. 1864	—	—	290,80 G	290,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,75 bzG	148,75 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,70 bz	144,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,50 G	95,30 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	140,00 bz	Ziehung.
dto. v. 1866...	5	1/3 1/9	135,75 bz	135,75 bz
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	37,20 bz	37,20 B
Ungarische Loose	—	—	221,00 bzG	221,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Aachen-Mastricht ...	2½	2½	1/1	56,10 B	56,00 bzG
dto. Dresdener ..	0	0	1/4	20,20 bz	20,10 bzG
Dortmund-Gronau ..	2⅛	2½	1/1	59,80 ebzG	59,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A. ..	1	—	1/1	42,60 G	42,60 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	112,75 G	112,60 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%.	9	9	1/1 1/7	215,50 G	215,40 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅕	4⅖	1/1 1/7	104,00 bzG	103,90 bz
Marienb.-Mlawka ...	2	⅔	1/1	76,20 bz	76,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9⅕	9,4	1/1	189,90 bz	190,00 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	110,50 bz	110,50 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	33,75 bz	33,60 bzG

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. ..	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act. .	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,40 B
Obschl. St.-A. Lit. B. abg. .	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½%*	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 14.	vom 13.
Berlin-Dresden 5%.	0	7	1/4	48,30 bzG	48,20 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2¼	2⅛	1/1	66,50 bzG	66,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,75 bzG	109,90 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	77,75 bzG	77,70 bzG
Oels-Gnesen 4½% ..	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	120,90 bzG	120,40 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	102,50 bzG	102,50 bzB
Weimar-Gera 5%...	1⅓	2⅙	1/1	76,25 bzG	76,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	114,80 G	114,50 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	127,40 bz	127,80 bzB
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G
Franz-Josephb. 5% .	5¼	—	1/1 1/7	86,40 G	86,40 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,70 bz	99,30 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	109,50 G	109,25 G
Kaschau-Oderberg ..	4	—	1/1 1/7	60,90 ebzG	60,60 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,00 ebzG	75,90 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	486,00 bz	484,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	277,00 B	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	275,00 bz	— —
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	65,75 G	65,20 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	124,00 bz	123,70 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,00 bz	62,10 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	224,00 bz	224,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	214,00 bz	214,60 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,25 G	98,30 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,40 bz
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,70 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,00 G	103,50 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,20 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,20 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,00 bz	101,90 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,10 G	— —
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A. ...	4½	1/1 1/7	105,40 bz	105,50 bzB
dto. dto. Lit. B. ...	4	1/1 1/7	102,40 G	102,60 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,75 bz
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,75 B
dto. III.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,80 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,00 bzG
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,30 G	98,30 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	102,25 bzG
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,20 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,50 B
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 B
dto. Starg.-Posen I. ..	4	1/4 1/10	102,00 B	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	102,25 G
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn....	4½	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,60 bzG	84,90 G
Dux-Prag	5	1/1 1/0	105,80 G	106,10 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,40 bzB	99,30 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,00 G	82,90 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,60 bzG	91,25 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,20 bzG	82,10 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,60 bzG	72,60 bz
Lemberg-Czernowitz I.* ...	5	1/5 1/11	74,50 bzG	74,40 bz
dto. II.* ...	5	1/5 1/11	74,50 bzG	74,40 bz
dto. III.* ...	5	1/5 1/11	74,50 bzG	74,40 bz
dto. IV.* ...	5	1/5 1/11	74,50 bzG	74,40 bz
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	61,10 G	61,50 bzB
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,00 bz	401,80 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,90 bz	395,50 B
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	84,50 G	84,80 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	83,70 G	83,60 G
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	83,50 G	83,40 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	312,50 bzG	311,75 G
dto. dto. Oblig.* ..	5	1/1 1/7	104,50 bzG	104,30 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,75 bz	80,40 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 B	80,90 bz
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,80 bz	98,75 bz
dto. dto.* 100 Lstrl. .	5	1/3 1/9	96,00 G	96,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,70 B	91,75 bzB
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	105,00 G	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,90 bz	99,75 ebzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,50 bz	101,25 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,75 G	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	100,25 bz	— —
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,80 G	99,60 G
dto. V.	5	1/1 1/7	99,60 G	99,50 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,00 bz	99,60 bz
Transkaukasische*	3	15/6 12	63,80 bzG	63,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,25 G	111,25 bzG
Berliner Kassenver..	5½	5½	1/1	126,75 G	126,75 bz
dto. Handelsges.	7	9	1/1	143,00 bzG	143,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,25 G	84,10 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	94,10 G	93,60 G
Darmstädter Bank..	8¼	7	1/1	138,50 bzB	138,25 bzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	— —	119,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	144,75 bz	145,00 B
dto. Genossensch...	7½	8	1/1	133,50 bzB	133,50 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,00 B	93,00 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	190,40 bz	190,30 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,25 G	121,25 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	101,10 G	101,00 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	37,50 G	37,90 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,25 bzG	72,25 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,50 G	113,60 B
Leipziger Credit....	10	9½	1/1	170,25 bzG	170,10 bz
dto. Disconto .	7	6	1/1	100,50 bzB	100,75 bzB
Luxemburger Bank.	7	7½	1/1	136,50 bzB	136,75 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	115,60 G	115,60 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,00 bzG	91,00 bzG
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	84,50 B	84,50 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	92,00 B	92,00 bz
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	144,50 B	144,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,00 G	38,50 G
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	102,50 B	102,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	0	1/1	39,00 G	39,00 G
Pos. Provinz.-Bank .	6⅓	6⅓	1/1	115,00 B	115,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,75 bzB	102,75 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,50 G	130,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	90,30 G	90,00 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	110,75 bzG	110,00 bzG
Prod.-Handelsbank .	5½	4	1/1	83,80 G	83,60 bzG
Reichsbank 4½%...	6¼	6¼	1/1 1/7	142,30 G	142,75 B
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,00 G	76,25 bzG
Sächsische Bank....	5½	5⅙	1/1	118,60 G	118,60 G
Schles. Bankverein .	5½	5½	1/1	102,00 B	102,00 B
Spritbank Wrede...	4	2¼	1/1	64,75 bzB	64,25 G
Weimarische Bank .	5	4	1/1	73,25 G	73,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,50 bzG	219,50 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	104,25 G	104,25 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 97,75 bzG	c. 97,00 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	55,90 B	55,90 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. W. F. Linke ..	11	8½	1/1	120,00 G	120,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	83,40 bzG	84,00 G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,00 bzB	34,25 bz
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,60 bzG	55,50 bzG
Edison Compagnie..	4	4	1/5	104,50 bzG	104,50 bzG
Erdmannsd. Spinn..	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv..	6½	4	1/1	— —	95,60 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	131,50 G	131,25 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	100,00 G	100,00 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	138,40 B	138,00 G
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	73,50 ebz	73,25 bzG
Laurahütte	8	4½	1/7	91,40 bzB	91,30 G
Nordd. Eiswerke ...	1½	½	1/7	56,10 bzG	55,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	39,25 B	39,50 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	48,50 B	48,75 bz
Oppelner Cement ...	6¾	5½	1/1	90,75 bzG	91,25 bzG
Posener Sprit.-A.-G..	5	5½	1/7	— —	75,50 G
Redenhütte, conv...	10	3	1/7	47,00 G	— —
Schles. Gas-A.-G. ...	7	7	1/7	— —	— —
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	23,80 bz	24,10 bzG
dto. Portl.-Cem. .	12	14	1/7	139,10 bzB	139,00 bzB
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	107,50 G	107,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	113,75 B	113,60 bz
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	20,00 bzG	20,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	25,00 bzG	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1210 B	1210 ebzG

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,70 B	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	102,25 B	102,00 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	111,00 B	111,00 B
Redenhütte 6%	115	vsch.	— —	— —
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	106,75 G	107,00 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 14.	vom 13.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,10 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,60 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 bzG	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,32 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,85 B	— —
Wien österr. W. 100 Fl...	8 T.	4	163,40 bz	163,40 bz
dto. dto. 100 Fl...	2 M.	4	162,50 bz	162,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	2½	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	203,45 bz	203,60 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	144,25 bz	— —
Discont.-Command. ...	190à89,90à90 bz	— —
Dortmunder Union ...	55,30 bz	— —
Laurahütte	91,10 bz	— —
Oesterr. Credit	468,75à468,50 bzG	— —
Franzosen	485,50à86,50 bz	— —
Lombarden	224,00 bz	— —
Russische Noten	204,25 bz	204,00 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

Verzeichniß

der in der 38[sten] Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der unterzeichneten Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 1. Juli 1885 zur baaren Einlösung am 15. Dezember 1885 gekündigten 1785 Stück **Stammaktien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn** zu 100 Rthlr.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 5 bis 8 und Anweisungen zur Reihe X.

Nummern der Stammaktien von bis incl.	Nummern der Stammaktien von bis incl.	Nummern der Stammaktien von bis incl.	Nummern der Stammaktien von bis incl.	Nummern der Stammaktien von bis incl.	Nummern der Stammaktien von bis incl.	Nummern der Stammaktien von bis incl.
1833—1849	12728	25563—25570	42378	62225—62236	69611—69617	76664
1851—1857	12729	25572—25581	42379	62238	69619—69639	76665
1859—1871	14385—14397	26697—26704	42381—42383	62239	69641	76667—76672
1873—1878	14399—14404	26706—26725	42385—42388	62241	69642	79517—79519
1880—1889	14406—14417	26727—26729	42390—42395	62242	69644—69647	79521
1891—1910	14419—14427	26731—26736	42397—42421	62244—62249	69649—69663	79523—79536
1912—1918	17959—17998	26738—26740	46651—46666	62251—62268	69665	79538—79559
9222	18608—18612	30968—30986	46668—46684	62526—62531	69666	81689—81691
9224—9226	18615—18649	30988—31000	46686—46691	62533—62550	71286—71291	81694—81706
9228—9243	20351—20363	31002—31009	46693	62552—62559	71293—71296	81708—81717
9245—9250	20365—20391	34670—34680	47862	62561—62568	71298—71309	81719—81732
9252—9264	20957—20962	34682—34710	47863	63135—63145	71311	81857—81864
9266	20964—20976	37346—37352	47865—47875	63147—63149	71314—71321	81866—81879
11174—11180	20978	37354—37365	47877—47902	63151—63153	71323—71331	81881—81883
11182—11193	20980—20988	37368—37383	47904	63155—63169	71900—71903	81885—81892
11196—11201	20990—20996	37385	49869—49896	63171—63178	71906—71911	81894—81900
11203—11208	20998—21001	37386	49898—49909	66324—66333	71913—71926	84051
11211	21044—21063	37388—37390	50083—50090	66335—66347	71928—71943	84052
11213—11220	21065—21084	40697—40710	50092	66349—66361	72254—72262	84055
12556—12562	25055—25065	40712—40732	50094—50107	66365—66368	72264—72273	84056
12564	25067—25085	40735	50109—50114	66765—66788	72275—72287	84058—84061
12566—12569	25087—25090	40737—40740	50116—50126	66790—66805	72289—72296	84063—84070
12571—12587	25093—25098	41269—41272	53195	69577—69581	73627—73639	84072—84078
12589—12592	25536—25541	41274—41285	53197—53226	69583—69594	73641	84080—84088
12594—12600	25543	41287—41303	53228—53236	69596—69602	73643—73656	84090—84094
12686—12692	25545—25553	41305—41311	59157—59161	69604—69606	73658—73669	84096—84098
12694—12708	25555—25558	41610—41615	59164—59177	69608	76630—76641	85265—85275
12710	25560	41617—41624	59179—59181	69609	76643—76662	85277—85290
12712—12726	25561	41626—41651	59183—59200			

Summa 1 785 Stück über 178 500 Rthlr. = 535 500 Mark.

Verzeichniß

Verzeichniß

der aus früheren Verloosungen noch rückständigen Stammaktien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Vierunddreißigste Verloosung.

Zahlbar am 15. Dezember 1881. Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe VIII Nr. 5/8 und Anweisungen.

№ 46140.

Fünfunddreißigste Verloosung.

Zahlbar am 15. Dezember 1882. Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe VIII Nr. 7/8 und Anweisungen.

№ 8501. 29403. 869. 75150.

Sechsunddreißigste Verloosung.

Zahlbar am 15. Dezember 1883. Abzuliefern nur mit Zinsscheinanweisungen zur Reihe IX.

№ 5741. 79761.

Siebenunddreißigste Verloosung.

Zahlbar am 15. Dezember 1884. Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 3/8 und Anweisungen.

№ 477. 86. 506. 8. 822. 52. 53. 56. 60. 62. 63. 82. 97. 908. 4943. 46. 48. 61 bis 63. 6062. 76. 78. 89. 93. 95. 96. 7596. 603. 14. 20. 31. 8596. 618 bis 27. 927. 28. 30. 31. 34. 35. 53. 61. 12399. 406. 7. 10. 11. 17544. 98. 616. 18097. 100. 12. 18. 20. 341. 45. 48. 84. 85. 20489. 21091. 93. 96. 97. 23071. 73. 75. 90. 98. 26913. 25. 29. 28142. 33069 bis 71. 74 bis 78. 103. 37016. 19. 257. 62 bis 64. 83. 87. 93. 38345. 51. 74. 76. 42957 bis 60. 68 bis 71. 45513. 44. 47522. 35. 39. 40. 45. 51. 52. 56. 49439. 48. 68. 72. 517. 37. 50712. 13. 16. 20. 21. 52593. 53711. 14. 16. 30. 32 bis 36. 39. 55978. 68151. 60. 62. 70157. 58. 60. 71. 76802. 7. 12. 15. 77359. 60. 94. 786. 79352. 54. 65. 69. 83156. 58. 59. 66. 91. 671 bis 74. 87. 701. 10. 21. 25. 27. 42. 84241. 46. 57. 72. 954.

Berlin, den 1. Juli 1885.

Königliche Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Sydow.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.